



MZ 10.1.2006

„Café Intact“ nicht mehr als Großveranstaltung

Bläservereinigung: Aufwand zu groß

Albachten • „Trompete spielen habe ich mir selbst beigebracht“, sagt Ernst Homann schmunzelnd, „damals gab es die Musikschule ja noch nicht“. Auch Rudolf Schabbing, der ebenfalls der Bläservereinigung seit 50 Jahren die Treue hält, ist voller Tatendrang. „Ans Aufhören denke ich noch lange nicht“, meint der 66-Jährige, der Egerländer Volksmusik am liebsten spielt. Stilistisch sind sie nach allen Seiten offen.

Als Anerkennung für ihren unermüdlichen Eifer überreichte der Vorsitzende Andreas Dondrup beiden verdienten Bläsern beim traditionellen Grünkohlessen jeweils eine wertvolle Jazzmusiker-Figur mit Urkunde. Die filigrane Nachbildung gilt als besondere Rarität. „Bislang sind erst vier vergeben worden“, weiß Viola Voß, Pressesprecherin des 1921 gegründeten traditionsreichen Ensembles, dem 45 Musiker im Alter von 16 bis 73 Jahren angehören.

Ideenbörse

Die Bläservereinigung wäre nicht die Bläservereinigung, wenn sie nicht schon wieder über ehrgeizige Konzertvorhaben nachdenken würde. Die traditionelle Jahresabschlussveranstaltung, an der nach dem sehr gut besuchten Konzert in St. Lamberti zugleich als Dankeschön für

treue Unterstützung auch Angehörige und Freunde teilnahmen, diente denn auch als Ideenbörse für das kommende Jahresprogramm.

Während Alfons Homann, der bewährte Orchester-Archivar, auf zahlreichen Dias Höhepunkte der zurück liegenden Saison in Erinnerung rief, wurden bereits fleißig Pläne geschmiedet. Ende Mai fährt die Bläservereinigung nach Potsdam – für den Kontakt sorgte die Flügelhornistin Sylvia Magnussen, ein früheres Mitglied. Zahlreiche Platzkonzerte stehen dort auf dem Programm.

Name lebt weiter

„Wir feiern in diesem Jahr 85-jähriges Bestehen“, so Viola Voß. In welcher Form, das steht noch nicht fest. Das beliebte Café Intact-Großkonzert, insgesamt fünf Mal veranstaltet, zuletzt als Best-of-Version vor 400 Zuschauern pro Abend in der Hiltruper Stadthalle, wird es nicht mehr geben, soviel ist sicher: „Die Vorbereitung sprengt jeglichen Rahmen.“

Aber der Name wird weiter leben, steht er doch für die kontinuierliche musikalische Arbeit dieser Truppe. Viola Voß: „Sobald die Schüler des Jugendorchesters der Musikschule 16 Jahre alt sind, fragen sie, wann sie bei uns mitspielen dürfen...“ • TUS



Der Vorsitzende der Bläservereinigung Albachten, Andreas Dondrup, überreichte Ernst Homann (l.) und Rudolf Schabbing (r.) Urkunden und filigrane Musiker-Figuren: Seit 50 Jahren gehört das Duo der Bläservereinigung an.

MZ-Foto: Usselmann